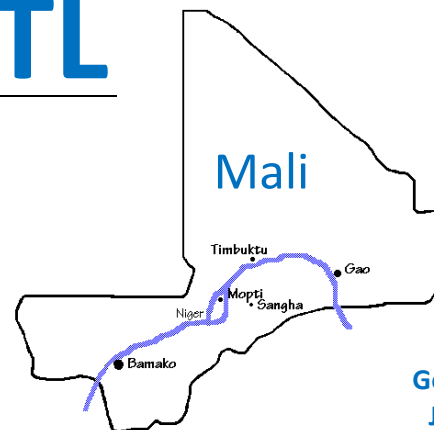


Nouvelles de MTL

Freundesbrief Nr. 47 von Matthias & Tanja Liebrecht



Göttingen
Juli 2015

Heiter ist wolzig (4. Mose 9,15)

Ist es bei den Songhai bewölkt, dann ist schönes Wetter. Sonne gibt es ja genug! Für das Volk Israel in der Wüste war die Wolke Gottes ebenfalls eine Wohltat und ein Wegweiser – nachts sogar mit Beleuchtung! Ja, eine Wolke ist schon phänomenal, nahm sie doch Jesus in den Himmel auf (Apostelgeschichte 1,9). In einer solchen wird er sichtbar kommen (Lukas 21,27). Selbst wir werden Wolken als Transportmittel bekommen, um dann bei ihm zu bleiben (1. Thessalonicher 4,17). In Zeiten, wo viele es sich etwas kosten lassen, ein Speicherplätzchen in der (Daten-)Wolke zu mieten, ist es gut, sich von der Menge („Wolke“) der Glaubenszeugen des Alten Bundes (Hebräer 12,1) anspornen zu lassen, ein Plätzchen für sich selbst in der Wolke zu reservieren. Erst dann gehören wir zu dem „wir“, das diejenigen bezeichnet, die gemerkt haben, dass sie nicht ohne Hilfe von oben dem Teufelskreis der Gravitation (dem, was uns runterzieht) entfliehen können. Von oben kam Jesus, so können auch wir dorthin. Dann schweben wir nur noch auf Wolke 7!

Ihr Lieben,

wir grüßen euch herzlich aus unserem Sommerurlaub in Deutschland. Ab Ende August sind wir wieder in Mali. Von dort und von den Songhai können wir dankbar und mit viel Freude von Veränderungen zum Guten hin berichten:



Interesse an Jesus

Wie schon letztes Mal erwähnt, ist das Interesse an Jesus bei den Maliern gestiegen, im Süden wie im Norden. Wir dachten, wir trauen unseren Ohren nicht, als wir jetzt mehrmals in Bamako und aus Gao hörten, dass Leute Christen werden möchten! Nur ein Beispiel: Am letzten Tag vor der Abreise saßen uns drei Männer gegenüber, Freunde von Freunden aus Gao und Menaka im Norden, die uns kennen lernen wollten und nicht genug von der Bibel hören konnten! Begeistert luden sie sich die App **Bible en Songoy de Gao** im **Play Store** herunter und blätterten im Neuen

Testament auf Songhai. Im Norden aber öffentlich Christ zu sein, trauen sich noch nicht so viele. Trotzdem ließen sich ein paar Leute im Nigerfluss in Gao taufen (linkes Foto). Matthias hat bei einer Taufe in Bamako auch mitgeholfen (rechtes Foto). Es gab auch einige christliche Konzerte in Bamako, und Jugend mit einer Mission hat in einem Konzert von Gott empfangen, dass MALI die Abkürzung sein wird für **Maison d'Adoration, Louange et Intercession** (Haus der Anbetung, des Lobpreises und der Fürbitte)! Sogar der Präsident ging im Juni zum Gottesdienst, was noch nie der Fall war. Beten wir, dass es tatsächlich ein christliches Land wird!

Friedensverhandlungen

Jedes Mal nach einer gescheiterten Rebellion gab es in Mali Friedensverhandlungen, so auch diesmal. Wollen wir hoffen und beten, dass der Friede diesmal anhält! Der Friedensvertrag wurde am 15. Mai nur von der malischen Seite unterschrieben, dennoch groß mit vielen ausländischen Staatsgästen gefeiert. Die Rebellen wollten erst nicht unterschreiben, aber nachdem sie Ende Mai aus der strategisch wichtigen Stadt Menaka im Norden verscheucht wurden, unterschrieben sie dann doch am 20. Juni unter großem Freudenjubiläum der malischen Besucher! Nun starten erste Entwicklungshilfeprojekte, um den Norden wieder aufzubauen. Eins sogar in Kidal, der Hauptstadt der Rebellen! Die UN-Blauhelme sichern weiterhin die Städte im Norden, und die französischen Soldaten haben einige bedeutende Terroristen besiegt.

Songhai-Seite jetzt auch auf Deutsch

Die Songhai-Seite im Internet ist nun übrigens auch in Deutsch und Englisch verfügbar, ihr könnt ja mal gucken: www.songoy.com. Auf Facebook sind wir unter demselben Namen vertreten, und es gibt mehr positive als negative Reaktionen. Die allermeisten malischen Jugendlichen, aber auch viele Ältere, sind auf Facebook sehr aktiv. Aus Saudi-Arabien schrieb uns ein Songhai, dass es in ihrer Volksgruppe keine Christen gäbe, wir würden uns irren! ☺ Andere schrieben uns, dass es sie zu Tränen rührt, wenn sie das Wort Gottes in ihrer Sprache hören. Wir weisen dort täglich auf die Internetseite hin, bringen Auszüge aus der Übersetzung zum Lesen oder als Audio, und man kann sich dort auch die App herunterladen.

Dank und Gebet

- Für die guten Veränderungen in Mali, und dass die Rebellen es diesmal lernen, zur Ruhe zu kommen und friedlich zu werden
- Für eine starke malische Armee, die nun im Norden versucht, das Banditentum und den Drogenhandel auszurotten
- Für das steigende Interesse der Malier an Jesus; betet, dass sie gute Bibellehre bekommen, für mehr Bibelschulen, Lehrer, Kinderevangelisten und Missionare im Norden
- Für die geplante Überprüfung unserer Übersetzung von 2. Mose im November und ein weiterhin gutes Vorankommen im Alten Testament – wir arbeiten an 4. Mose
- Unser Übersetzer Ousmane ist in Bamako zusätzlich zu seinen 2 Kindern mit weiteren gesegnet worden: Vor 2 Jahren ein Mädchen, und nun ist seine Frau mit Zwillingen, Jungs, schwanger. Aber einer scheint leider nicht mehr zu leben. Bitte betet, dass Léa trotz allem eine gute Entbindung Anfang August hat (bis dahin soll sie nur liegen)

Zu Besuch bei Ousmane



Interessantes von den malischen Sprachen

Matthias feierte dieses Jahr am 12. Mai seinen 20. Jahrestag in Mali (siehe Bild unten)! Über die Jahre hat er nun auch herausgefunden, warum wir nie richtig Bambara (die Hauptsprache im Süden) gelernt haben. Viele Wörter gibt es nämlich in Bambara und Songhai genau gleich, aber mit ganz verschiedenen Bedeutungen, und wir wollen doch unser Songhai nicht unnötig vermischen...! ☺

Bambara / Songhai	Bedeutung in Bambara	... in Songhai
bana	Ende, Krankheit	bezahlen
bi	heute	gestern
dusu	Herz	Termite
fara	Felsen	Müdigkeit
i	du	sie (plural)
kan	Sprache	süß
nin	dies, dieser, diese	reif, gar
suba	Vorfahr	morgiger Tag
tun	wiederkommen	aufstehen
kuntaa	Dauer	die Zudecke



Wir wünschen euch einen im eingangs erwähnten Sinne sehr bewölkten und heiteren Sommer, verbunden mit unserem herzlichen Dank für eure Unterstützung per Gebet und Finanzen.

Es grüßen euch Eure

Matthias & Tanja

Matthias & Tanja Liebrecht
 B.P. 2232 Bamako, Mali
 Tel. & Skype (auf Anfrage)
mtl@velberter-mission.de
www.songoy.com
www.facebook.com/songoy.com

Velberter Mission
 Kollwitzstr. 8, 42549 Velbert
 Tel. 02051-951717
info@velberter-mission.de
www.velberter-mission.de

Spendenkonto
 Förder-Stiftung Velberter Mission
 Bank für Sozialwirtschaft Köln
 „Projekt 500 Liebrecht“
 IBAN: DE 34 3702 0500 0004 2811 00
 BIC: BFSWDE33XXX